Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

25.01.1917 - Poly Henrion [Leopold Kohl von Kohlenegg]: Die schöne Galathee; Josef Hassreiter und Franz Gaul: Die Puppenfee.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Visual Library

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

70

Donnerstag, den 25. Januar 1917.

Die schöne Galathee.

Operette in 1 Akt von Poly Henrion. Musik von Franz von Suppé.

Leiter der Aufführung: **Kurt Maedicke.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer	Ernst Badekow.
Ganymed, sein Diener	Luise Findeisen.
Mydas, Kunst-Enthusiast	Kurt Maedicke.
Galathee, eine Statue	Ilse Walter.

Ort der Handlung: Die Insel Cypern, in Pygmalion's Atelier.

Hierauf:

Zum letzten Male:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballett-Divertissement in 1 Akt von J. Haßreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Choreographische Leitung: **Rita Damarow.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Pantomime:

Sir James Plumpstershire	Max Malén.
Lady Plumpstershire	Melly Stollberg.
Bob, Jonny, Betsy, deren Kinder	— —
Der Spielwarenhändler	Kurt Maedicke.
Erster Kommis	Ernst Badekow.
Zweiter Kommis	Ulrich Bettac.
Ein Lohndiener	Josef Nigrini.
Faktotum	Georg Mandt.
Ein Dienstmädchen	Lisa Cerf.
Ein Briefträger	Hans Ullmer.
Ein Bauer	Heinrich Oesterheld.
Eine Bäuerin	Betty Klinder.
Deren Kind	— —
Die Puppenfee	Rita Damarow.

Japanerin,	Klarisse Niemann.
Chinesin,	Gertrud Adami.
Sprechendes Bébé,	Eva Benndorf.
Tambour-Major,	Margarete Paul.
Trommelhasen,	Martel Weixler. Johanna Janetzki. Gerda Freya. Lotte Doerner.
Tirolerin,	Luise Findeisen.
Spanierin,	Margarete Dollinger.
Elsässerinnen,	Martha Ullmer. Lisa Cerf.
Poet,	Paul Heidrowski.
Pierrot,	Felix Kroll.
Mohrin,	Thea Geppert.
Portier,	Hans Ullmer.
Chinese,	Kurt Löffler.

mechanische Figuren

Mechanische Figuren: Puppen-Bräutigam. Puppen-Braut. Vier rosa Babys. Vier hellblaue Babys. Zwei Pariser Puppen. Zwei Pierretten. Zwei Bäuerinnen. Ein Jockey. Zwei Zinnsoldaten. Ein Matrose. Zwei Schornsteinfeger. Zwei Nußknacker. Lebendes Spielzeug aller Art.

Einlage: Walzer, getanzt von Fräul Damarow.

Nach dem 1. Stücke findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang / Prosceniumsloge I. Rang	3 ℳ — ₰	Mittelplatz II. Rang	1 ℳ 60 ₰
Logensitz I. Rang	2 „ 50 „	Loge II. Rang	1 „ 40 „
Parkett 1. bis 7. Reihe	2 „ 50 „	Parterresitz	1 „ 40 „
Parkett 8. bis 10. Reihe	2 „ — „	Amphitheater	— „ 70 „
		Galerie	— „ 40 „

Preise der Dutzendkartenhefte: Prosceniumsloge ℳ 28.80, Logen I. Rang und I. Parkett ℳ 24.—, II. Parkett ℳ 19.20, Mittelplatz II. Rang ℳ 15.60, Logen II. Rang und Parterre ℳ 13.20, Amphitheater ℳ 6.—, Galerie ℳ 3.60.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 9½ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 26. Januar 1917. Zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers. **Vorspruch,** verfaßt von G. Ruseler, gesprochen von Hans Ebert. Hierauf: **Minna von Barnhelm.** Lustspiel in 5 Akten von Lessing. Anfang 7½ Uhr.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Dutzendkarten Giltigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

☞ Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Schulzesche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg